

Auslandssemester – Erfahrungsbericht

Fakultät 09

Konsekutiver Master Wirtschaftsingenieurwesen

SS 2015



Campus City Flinders

Inhalt

1. Vor dem Auslandssemester	3
1.1 Bewerbungsprozess	3
1.2 Visum und Anreise	4
1.3 Kurse wählen	4
1.4 Unterkunft	5
1.5 Lebensunterhaltskosten	6
2. Leben in Melbourne	7
2.1 Studieren	7
2.2 Arbeiten	8
2.3 Freizeitgestaltung	8
3. Fazit und Empfehlung	9

Bereits zu Beginn meines konsekutiven Masterstudiums zum Wirtschaftsingenieur (Fakultät 09) habe ich mich dazu entschieden ein Semester im Ausland zu absolvieren. Die ersten beiden Semester habe ich an der Hochschule München absolviert; das dritte Semester an der Victoria University (VU) in Melbourne, Australien. Diese Auslandssemester entspricht dem VU Semester 1, 2015 (Februar bis Juni).

1. Vor dem Auslandssemester

1.1 Bewerbungsprozess

Für Studenten, die sich noch nicht im Klaren darüber sind, wo das Auslandssemester stattfinden soll, empfiehlt es sich eine Infoveranstaltung des International Office zu besuchen. Das Land und die dortigen Universitäten werden sehr anschaulich vorgestellt und es besteht die Möglichkeit im Dialog Fragen einfach zu klären. Um sich für ein Auslandssemester, speziell für in Australien, zu bewerben, ist es erforderlich einige Unterlagen und Formulare aufzubereiten. Die relevanten Formulare sind alle übersichtlich auf der HM Website zum Download verfügbar und die Erklärungen sind ebenfalls sehr hilfreich. Falls man an dieser Stelle Hilfe benötigt, stehen die Mitarbeiter vom International Office mit Rat und Tat zur Seite. Der Aufwand zum Ausfüllen der Bewerbungsunterlagen erscheint anfangs groß, jedoch sind die meisten Informationen verfügbar. Das erforderliche DAAD Zertifikat für die Victoria University ist ebenfalls machbar und kann an der HM absolviert werden.

Nachdem man die Bewerbungsunterlagen eingereicht hat, findet ein Auswahlgespräch in englischer Sprache mit 2-3 weiteren Bewerbern (für unterschiedliche Partneruniversitäten) statt. Darin wird schwerpunktmäßig auf die Motivation des Bewerbers eingegangen, so dass man sich vorab Gedanken darüber machen sollte, wie man strukturiert 2-3 Hauptmotivationspunkte für das entsprechende Land und die Partneruniversität vermittelt (Welche Nutzen hat es für meinen weiteren Weg, wenn ich ein Auslandssemester in diesem Land an jener Uni absolviere?). Eine Vorabrecherche bezgl. des Landes und der Uni ist ebenfalls empfehlenswert.

1.2 Visum und Anreise

Nachdem eure Zusage für das Exchange Semester auf dem Tisch liegt, könnt ihr mit der Reiseplanung starten.

Das Visum lässt sich relativ unkompliziert über die Homepage www.imi.gov.au beantragen. Es gibt zwei verschiedene Visumtypen, die für das Auslandssemester in Frage kommen.

- a) Student Visa: Dies ist das gewöhnliche Visum, das gefühlt von 90% der Studenten verwendet wird. Es befähigt dazu sich für die offizielle Semesterzeit + 1 zusätzlicher Monat nach Semesterende im Land aufzuhalten. Neben dem Studieren erlaubt es eine 20-stündige Berufstätigkeit pro Woche.
- b) Working Holiday Visa: Ein Bruchteil der Studenten entscheidet sich für das Working Holiday Visa. Es erlaubt den Aufenthalt von einem Jahr in Australien. Es erlaubt jedoch nur eine Studienzeit von 4 Monate (bzw. x Wochen). Falls ihr euch für dieses Visum entscheidet, müsst ihr genau darauf achten, dass die offizielle Semesterzeit (in Monaten bzw. Wochen) innerhalb der erlaubten Studienzeit des Visums liegt. Das Working Holiday ist zusätzlich billiger als das Student Visa, kann jedoch nur einmal beantragt werden (es sei denn man arbeitet über einen längeren Zeitraum in landwirtschaftlichen Bereichen, dann kann es nochmals beantragt werden).

Ich habe mich für das Working Holiday Visa entschieden, da es die Möglichkeit bietet für längere Zeit nach Semesterende zu reisen. Es wird in elektronischer Form für den Reisepass hinterlegt, sodass lediglich eine „Visumbestätigung“ als Sicherheit zum Flughafen mitzubringen ist.

Nachdem das Visum erfolgreich beantragt ist, sollte man sich möglichst schnell nach passenden Flügen umschaun. Ich habe über die STA Travel Homepage einen Emirates Flug (max. 30kg Check-in Gesamtgepäck auf mehrere Gepäckstücke verteilbar) für ca. 1100 EUR gebucht. Der weite Flug bietet natürlich hervorragende Möglichkeiten für Stop-overs (abhängig von den Airlines: Dubai, Abu Dhabi, Singapur etc.).

1.3 Kurse wählen

Victoria University schreibt vor 3-5 Kurse (=Units) zu absolvieren (Vorsicht: Das englische Wort „course“ beschreibt zumindest an dieser Uni einen kompletten Studiengang – bspw. Master of Business Administration – aber eben nicht ein bestimmtes Fach/ Modul). Zwar

sollte man sich möglichst früh damit beschäftigen, welche Units man belegen möchte, es hat sich jedoch gezeigt, dass man so oft seine Auswahl überwerfen muss, da letztlich Units dann doch nicht angeboten werden. Also keine Panik: Es besteht auch noch vor Ort bei der offiziellen Einschreibung die Möglichkeit Units zu wechseln. Dies war bei mir mehrmals der Fall. Theoretisch könnt ihr auch noch während der ersten beiden Wochen der Vorlesung Units wechseln, jedoch beginnen möglicherweise in diesem Zeitraum die ersten Assignments/ Gruppenarbeiten. Daher trifft möglichst schnell eure Entscheidung bezgl. der Kurse – auch der Fairness halber gegenüber euren Gruppenmitgliedern bei Gruppenarbeiten.

1 Unit hat typischerweise 12 Credits an der Victoria University. Diese 12 Credits entsprechen 7,5 ECTS.

1.4 Unterkunft

Die richtige Unterkunft ist entscheidend für einen angenehmen Aufenthalt im Ausland. Jeder hat seine speziellen Vorstellungen von einer angenehmen Unterkunft. Für mich war es wichtig, dass es ein Ort zum erholen und Kraft tanken ist, denn das Auslandssemester wird zwar „positiv“ anstrengend, aber dennoch grundlegend anstrengend, wenn man das meiste „herausholen“ möchte.

Die Victoria University bietet ein Student Village an, das Platz für mehrere hundert Studenten bietet. Sicherlich optimal um schnell Leute kennenzulernen und speziell dann sinnvoll, wenn man seine Units am Hauptcampus der Uni = Footscray Campus hat. Diese Unterkunft kann vorab gebucht werden über die VU Homepage.

Ich hatte all meine Units am City Flinders Campus in der Innenstadt = Central Business District (CBD). Daher habe ich eine Unterkunft in der Innenstadt gesucht (vom CBD zum Footscray Campus sind es mit den öffentlichen Verkehrsmitteln 35-40min). Auf Empfehlung habe ich keine Unterkunft von Deutschland aus gebucht, sondern mich vor Ort mit der Wohnungssuche beschäftigt. Die ersten Nächte kam ich bei Freunden und im Hostel unter. Unterschiedliche Websites bieten Möglichkeiten zur Wohnungssuche, u.a. www.gumtree.com.au, www.flatmatefinders.com.au oder auch verschiedene Facebook-Gruppen. Nach ca. einer Woche habe ich ein passendes WG-Zimmer in Docklands (nahe CBD) gefunden, konnte jedoch erst etwas später einziehen. Neben den WGs (=shared

apartment/ flat) werden auch Zimmer geteilt (= shared room). Speziell war für mich bezgl. der Unterkunft entscheidend, dass ich mit Australiern in Kontakt komme, sodass ich glücklicherweise eine WG mit einem Local gefunden habe.

1.5 Lebensunterhaltskosten

Generell ist Australien teurer als Deutschland. Darauf sollte man sich von Anfang an einstellen um nicht enttäuscht zu sein. Speziell Lebensmittel, im Supermarkt aber auch Essen und Trinken in Restaurants und Bars ist deutlich teurer. ALDI bietet wohl die günstigste Möglichkeit Lebensmittel einzukaufen, ist aber natürlich bezgl. der Vielfalt begrenzt. Frische und relativ günstige Lebensmittel (Fisch, Fleisch, Obst, Gemüse) gibt es fünfmal pro Woche auf dem Queen Victoria Market nördlich des CBD → sehr zu empfehlen.

Auch in Bezug auf die Wohnungsmietpreise übertrifft Melbourne locker die Münchner Verhältnisse. Zimmer/ Wohnungspreise werden oftmals pro Woche gehandelt. Für ein WG Zimmer muss man mit 150 – 300 AUD pro Woche rechnen. Speziell im CBD bewegen sich die Preise zwischen 220-300 AUD pro Zimmer. Neben dem CBD gibt es ein paar Szeneviertel, in denen die Mietpreise auch relativ hoch sind, wie bspw. der Stadtteil Fitzroy.

Plant daher euer Budget großzügig, da ihr ansonsten von den Preisen überwältigt seid und im schlimmsten Fall das Auslandssemester eher einen negativen Beigeschmack hat.

Prüft vor dem Auslandsaufenthalt, ob es Möglichkeiten zur finanziellen Unterstützung gibt (Auslands-Bafög, Stipendien, etc.).

2. Leben in Melbourne

2.1 Studieren

Bevor die eigentlichen Vorlesungen starten, findet eine Orientierungswoche statt. Jeder Campus bietet in dieser Woche Programmpunkte an um auf das Studieren vorbereitet zu werden. Es werden Rundgänge durch die Gebäude angeboten, Veranstaltungen zum gegenseitigen Kennenlernen und vieles mehr. Ihr solltet daher sicherstellen, dass ihr rechtzeitig zu dieser Orientierungswoche in Melbourne seid. Mit der interessanteste Part der Orientierungswoche ist der „Orientation-Trip“. Wir sind über das Wochenende mit 60 internationalen Studenten die Great Ocean Road entlang gefahren. Ein tolles Erlebnis und hervorragend dafür geeignet, Leute kennenzulernen. Diese Leute werdet ihr über die kommenden vier Monate treffen, daher solltet ihr diesen Trip auf keinen Fall verpassen.

Das Studieren an der Victoria University ist deutlich anders als an der Hochschule (oder wohl auch allgemein anders als an deutschen Unis). Der Arbeitsaufwand ist an der VU über das gesamte Semester verteilt. Von der ersten Vorlesungswoche an werdet ihr euch mit „assignments“ beschäftigen; evtl. habt ihr einen „mid-semester test“ und eine „final exam“. Durch diese Verteilung ist der typische Semesterende-Stress, den wir aus Deutschland kennen, deutlich reduziert, jedoch steigt man in der ersten Vorlesungswoche schon richtig in die Assessments ein. Es empfiehlt sich daher möglichst früh sich mit den Assessments zu beschäftigen und zu verstehen, was genau die Prüfungsleistung ist. Für gewöhnlich werden in der ersten Vorlesungsveranstaltung die Assessments vorgestellt und erläutert. Auch werden dort meistens die Gruppen organisiert. Diese Veranstaltung sollte man also auf keinen Fall verpassen.

Die Vorlesungszeit (Präsenzzeit im Vorlesungsraum) in der Uni ist relativ gering verglichen zu Deutschland. Eine Vorlesung besteht typischerweise aus einer lecture (=Frontalunterricht) und einem tutorial (=Unterricht im Dialog, Gruppendiskussionen, etc.). Der größere Arbeitszeitanteil fällt auf die Ausarbeitung der Assignments und Gruppenarbeiten.

Ich habe im Auslandssemester Master-Units im Bereich Management/ BWL belegt. Diese Units fanden alle am Campus City Flinders statt (direkt in der Innenstadt). Diesen Campus empfand ich durch die zentrale Lage als sehr vorteilhaft. Er befindet sich direkt an der Flinder Street Station (= zweitgrößter Bahnhof in Melbourne, nach Southern Cross).

Viele der Mitstudenten in den Masterkursen sind bereits im etwas höheren Alter (Ende 20 und älter), studieren teilweise berufsbegleitend und bringen einige Jahre an Berufserfahrung mit sich. Dies macht den Unterricht besonders interessant, da er auch deutlich vom Einbringen der Erfahrungen der Studenten lebt. Die Erfahrungen der Mitstudenten empfand ich persönlich zum Teil lehrreicher als die theoretischen Inhalte selbst.

Generell ist das Verhältnis zu den Professoren sehr persönlich und entspannt. Sie sind sehr aufgeschlossen, hilfsbereit und stehen für Fragen jederzeit zur Verfügung.

2.2 Arbeiten

Neben dem Studieren habe ich zwei Wochentage gearbeitet. Durch die hohen Preise empfiehlt es sich einige Stunden zu arbeiten, da glücklicherweise das Lohnniveau auch höher ist als in Deutschland, sodass man die hohen Preise einigermaßen verkraften kann. Viele der Studenten haben in Bars und Cafés gearbeitet. Ich habe mich frühzeitig mit einer Werkstudentenstelle beschäftigt und konnte daher glücklicherweise in mein Studiengebiet arbeiten. Die Erfahrungen in einem australischen Unternehmen sind sehr hilfreich und ich kann nur jedem empfehlen sich frühzeitig mit der Arbeitssuche – noch vor dem Ankommen in Melbourne – zu beschäftigen, falls man nicht in einer Bar oder einem Café arbeiten möchte.

2.3 Freizeitgestaltung

Um das offene Geheimnis bereits vorher zu entlüften: Melbourne gilt nicht umsonst als die „most livable city in the world“. Melbourne gilt als eine sehr kulturelle Stadt mit Künstlern, Musikern, etc. Die Stadt bietet viele Szeneviertel, vielseitige Ausgeh-Möglichkeiten, Essen jeglicher Nationen; schlicht pure Unterhaltung. Besonders interessant sind die beiden Hauptstraßen Swanston St. und Bourke St. im CBD mit ihren Straßenmusikern und anderen Künstlern.

Um Melbourne herum gibt es ebenfalls zahlreiche Wochenendausflugmöglichkeiten, u.a. die bereits erwähnte Great Ocean Road, der Wilsons Promontory National Park, der Grampians National Park, Phillip Islands, Tasmanien, etc.

Tipp: Versucht möglichst alle eure Assignments unter der Woche zu erledigen, um euch das Wochenende für Ausflüge freizuhalten, d.h. die Woche wird zwar stressig, aber die Belohnung folgt am Wochenende ☺

3. Fazit und Empfehlung

Um es vorweg zu nehmen: Das Auslandssemester war und ist die absolut richtige Entscheidung. Zwar empfand ich die Anfangszeit anstrengend bis ich alle grundlegenden Dinge (Uni, Wohnung, Arbeit, etc.) organisiert hatte, jedoch wird die Zeit danach umso grandioser sobald sich alles etwas eingependelt hat. Es waren tolle Erfahrungen und ich bin mir jetzt schon sicher, dass ich diese Zeit vermissen werde, aber auf der anderen Seite werde ich froh sein, dass ich diese Chance genutzt habe.

Das Kennenlernen anderer Kulturen bildet ungemein und hilft euch für euren weiteren Lebensweg. Zusätzlich zu der fachlichen Weiterbildung lernt ihr euch besser zu organisieren, reift im zwischenmenschlichen Umgang, und habt ganz nebenbei vermutlich „die beste Zeit eures Lebens“.

Nehmt definitiv die Chance wahr ein Auslandssemester zu absolvieren. Es muss nicht notwendigerweise am anderen Ende der Welt sein, es macht jedoch das Abenteuer noch weitaus interessanter ☺ Go Down Under!!!